

12.11.1599 Archiv Graf v. Westphalen, Fürstenberg, Urk.

369

1599 November 9 Stadt Wünnenberg

Räte und Kanzler des Bischofs Dietrich von Paderborn haben Hofmeister Heinrich Westphal, Wilhelm Jost und Raven, Brüder Westphalen, und die Witwe des Landdrosten Raven Westphalen als Wünnenbergische Pfandinhaber und Drosten in die Stadt Wünnenberg gefordert, um dort gemeinsam die Wünnenbergische Grenze (newen schnaden anzugs) und das Wünnenbergische Gehölz abzuschreiten. Die Westphalen haben den Notar Georg Bringmann mit dem ~~Pa~~ Protokoll beauftragt, da Ihre Fürstl. Gnaden auf "zänckisch antreiben dero von Wünnenberg und anderer irer rhatgebergn" sich auf einen bloßen Zettel von Wilhelm Westphalen, der von den Fürstenbergischen Erbgütern abgeteilt und ihrer Voreltern "abgünstigker feind" gewesen sei, sich beziehen wolle, wogegen sie protestierten. ~~Et~~ Trotzdem sei die ~~Schneide~~ ^{Ab}schneide von den Räten abgestritten

und